Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

10.12.2021
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, Regina Nagel
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
In unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!
Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottes-dienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort. Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

10. Dezember 2021
Freitag der 2. Adventswoche
L Jes 48,17–19; Ev Mt 11,16–19 (Lekt. IV, 29)
» Ergänzungstexte g Unsere Liebe Frau von Loreto

Lied GL 223,1–2 (Wir sagen euch an)
Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Einführung

„Ach, hätte ich doch …!“ Wie oft sagen oder denken wir diesen Satz? Bestimmt fällt Ihnen ein Beispiel ein, mit dem Sie diesen Satz beenden könnten.
Oder auch den Vorwurf: „Hättest du doch …!“
In der heutigen Lesung kommt dieser Hinweis von Gott:
„Hättest du doch auf meine Gebote geachtet, dann wäre dir Gutes geschehen!“
Nur zu denken: „Hätte, hätte …“ hilft nicht weiter.
Was für ein Glück, dass wir an einen Gott glauben dürfen,
der uns an jedem Tag neu die Chance gibt,
auf seine Gebote zu achten,
die Leben und Glück ermöglichen.

ERÖFFNUNGSVERS

Seht, der Herr kommt zu uns,
er bringt uns seinen Frieden und schenkt uns ewiges Leben.

Kyrielied

GL 158 Tau aus Himmelshöhn…

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.

Amen.

Tagesgebet

Allmächtiger Gott,
gib, dass wir die Ankunft deines Sohnes
mit großer Wachsamkeit erwarten
und unserem Erlöser und Heiland Jesus Christus
mit brennenden Lampen entgegengehen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

Lesung

Jes 48, 17-19

Hättest du doch auf meine Gebote geachtet!

Lesung aus dem Buch Jesaja

So spricht der Herr, dein Erlöser, der Heilige Israels:
Ich bin der Herr, dein Gott, der dich lehrt, was Nutzen bringt,
und der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst.
Hättest du doch auf meine Gebote geachtet!
Dein Glück wäre wie ein Strom und dein Heil wie die Wogen des Meeres.
Deine Nachkommen wären zahlreich wie der Sand
und deine leiblichen Kinder wie seine Körner.
Ihr Name wäre in meinen Augen nicht getilgt und gelöscht.
Wort des lebendigen Gottes!
A.: Dank sei Gott!

ANTWORTPSALM

Ps 1, 1-2.3.4 u. 6 (R: vgl. Joh 8, 12)

R Herr, wer dir nachfolgt, hat das Licht des
Lebens. - R
1 Wohl dem Mann, der nicht dem Rat der
Frevler folgt,
nicht auf dem Weg der Sünder geht,
nicht im Kreis der Spötter sitzt,
2 sondern Freude hat an der Weisung des Herrn,
über seine Weisung nachsinnt bei Tag und bei Nacht. - (R)
3 Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist,
der zur rechten Zeit seine Frucht bringt
und dessen Blätter nicht welken.
Alles, was er tut,
wird ihm gut gelingen. - (R)
4 Nicht so die Frevler:
Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.
6 Denn der Herr kennt den Weg der Gerechten,
der Weg der Frevler aber führt in den Abgrund. - R

Ruf vor dem Evangelium

Halleluja. Halleluja.
Der Herr wird kommen, eilt ihm entgegen;
er ist es, der Friedensfürst.
Halleluja.

Evangelium

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus
Ehre sei dir o Herr

Mt 11, 16-19

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:
Mit wem soll ich diese Generation vergleichen?

Sie gleicht Kindern, die auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen:
Wir haben für euch auf der Flöte Hochzeitslieder gespielt,
und ihr habt nicht getanzt;
wir haben Klagelieder gesungen,
und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen.
Johannes ist gekommen, er isst nicht und trinkt nicht,
und sie sagen:
Er ist von einem Dämon besessen.
Der Menschensohn ist gekommen,
er isst und trinkt;
darauf sagen sie:
Dieser Fresser und Säufer, dieser Freund der Zöllner und Sünder!
Und doch hat die Weisheit durch die Taten, die sie bewirkt hat, Recht bekommen.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!
Lob sei dir, Christus.

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

Im heutigen Evangelium begegnet uns Jesus als einer, der sich Sorgen macht.
„Ihr seid wie Kinder, die nicht mitspielen, wenn andere Kinder sie dazu einladen.
Spielverderber seid ihr,
weil ihr nicht einschwingen könnt oder wollt
in die Freude oder auch Trauer der anderen.“
Jesus leidet darunter, dass die Menschen zu wenig wahrnehmen,
was los ist.
Entweder sie reagieren gleichgültig,
wie im Beispiel mit den Kindern,
oder sie bewerten vorschnell.
Wenn einer fastet, sagen sie: --- „Der spinnt!“

Wenn einer fröhlich feiert, --- werfen sie ihm dieses Verhalten vor.
Wie sollen diese unsensiblen Menschen das Heil wahrnehmen,
das Gott ihnen anbietet?
Wie soll es gelingen, dass diese Menschen so leben,
dass das Reich Gottes unter uns Wirklichkeit werden soll?
Gehören wir womöglich selbst zu solchen Menschen???

Lied GL 230 1-2

Gebet --

Du Gott der Schöpfung Erbarme dich unser
Du Gott des Volkes Israel Erbarme dich unser
Du Gott der Propheten Erbarme dich unser

Du Gott der Verheißung. Erbarme dich unser
Du Gott im Zeichen des Regenbogens. Erbarme dich unser
Du Gott im brennenden Dornbusch. Erbarme dich unser
Du Gott in den Geboten vom Sinai. Erbarme dich unser
Du Gott im Tempel Salomos. Erbarme dich unser
Du Gott, der die Menschen liebt. Erbarme dich unser
Du Gott, der stets von Neuem auf Heil sinnt. Erbarme dich unser
Du Gott, der zuletzt seinen Sohn als Retter sendet. Erbarme dich unser
Du Gott, der mit ihm den neuen und ewigen Bund begründet.
Erbarme dich unser

Fürbitten

Zu Gott, der uns nah ist im Leben und der uns wachrütteln möchte,
dass wir wahrnehmen, worauf es ankommt, beten wir und bitten:

Für alle Menschen, die Kinder betreuen und lehren:
Guter Gott, gib ihnen ein gutes Gespür dafür,
wo Kinder ihnen Lebensweisheit schenken.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Eltern, die ihre Kinder liebevoll ins Leben begleiten:
Schenke ihnen Freude an ihrer Aufgabe und einen Sinn für das,
was die Kinder ihnen Tag für Tag geben.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle Menschen, die – ohne anderen zu schaden – ihr Leben so leben, dass nicht alle sie gut verstehen.
Hilf ihnen, gelassen zu bleiben und auf sich selbst zu vertrauen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die sich unverstanden und einsam fühlen.
Lass sie Wege finden zur Begegnung mit aufgeschlossenen und am Leben anderer interessierten Menschen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die mit Menschen zusammen sind, die dement sind und vielleicht nicht mehr reden können.
Bestärke ihr Einfühlungsvermögen.
Wir bitten dich, erhöre uns.

Du, Gott, nimmst wahr, wie es uns Menschen geht.
Lass uns darauf vertrauen, darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

A.: Amen.

Vaterunser

Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.
Darum sprechen wir voll Vertrauen:
Vater unser im Himmel…

L.: Erlöse uns allmächtiger Vater…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt:
Frieden hinterlasse ich euch.
Meinen Frieden gebe ich euch.
Deshalb bitten wir:
Herr Jesus Christus,
schau nicht auf unsere Sünden,
sondern auf den Glauben deiner Kirche
und schenke ihr und uns
nach deinem Willen
Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.

Impuls

Meistens wird Gott ganz leise Mensch
Die Engel singen nicht
die Könige gehen vorbei
Die Hirten bleiben bei ihren Herden
Meistens wird Gott ganz leise Mensch
Von der Öffentlichkeit unbemerkt
Von den Menschen nicht zur Kenntnis genommen
In einer kleinen Zweizimmerwohnung
In einem Asylantenwohnheim
In einem Krankenzimmer
In nächtlicher Verzweiflung
In der Stunde der Einsamkeit
In der Freude am Geliebten
Meistens wird Gott ganz leise Mensch
Wenn Menschen zu Menschen werden
Andrea Schwarz

Schlussgebet

Herr, unser Gott,
im heiligen Wort
hast du uns mit deinem Geist erfüllt.
Lehre uns
die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen
und das Unvergängliche mehr zu lieben
als das Vergängliche.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Mitteilungen

Ich danke ihnen für ihr Kommen,
für ihr Zuhören und Mitfeiern und Mitbeten.
Ich wünsche uns allen einen guten Tag.

Segensbitte

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben
an das Kommen seines Sohnes geschenkt.
Er segne uns durch das Licht seiner Gnade.

Er mache uns standhaft im Glauben,
Froh in der Hoffnung
und eifrig in den Werken der Liebe.

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand
der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird,
wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels.

Das gewähre uns der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist.
Amen.

Entlassung

Gehen wir hin, wir sind gesendet.
Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Lied GL 218 1-2

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Adventszeit.

Ihr